

Junge Leute zeigen moderne Kunst

AUSSTELLUNG Berufliche Oberschule hat kaum genug Platz, um all die Bilder und Skulpturen zu hängen und zu stellen.

REGENSBURG. Schüler der Beruflichen Oberschule zeigen am Ziegelweg ihre Kunstwerke; zur Vernissage kamen zahlreiche Eltern und Freunde.

Für eine Schule, die ihre Schüler in so kurzer Zeit zum Abitur führt, ist eine Vernissage sicherlich keine Selbstverständlichkeit; darauf verwies auch BOS-Leiter Karl-Heinz Kirchberger. Er freute sich über die Idee einer Kunstausstellung und vor allem über die Vielfalt und Vielzahl an Bildern, Skulpturen und Grafiken.

Es sei auch eine wichtige Aufgabe der Schule, die ihr anvertrauten Schüler möglichst früh und nachhaltig an Kunst heranzuführen. Das könne aber nur gelingen, wenn der Unterricht des Fachs Kunstszierung durch Aktionen wie die aktuelle Kunstausstellung ergänzt werde, so Kirchberger.

Trotz einer etwas „zähen“ Anlaufphase – nicht jeder Schüler will sich und seine Kunst auch in der Öffentlichkeit präsentieren – gaben die jun-



Eine verfremdete Mona Lisa – eines der vielen interessanten Kunstwerke, die aktuell in der Beruflichen Oberschule am Ziegelweg ausgestellt sind. Das Votum der Schüler entscheidet über die Preisträger mit. Foto: BOS

gen Leute sehr viele Arbeiten für die Ausstellung ab. Im Schulgebäude wa-

ren schließlich kaum noch Möglichkeiten zu finden, die Bilder, Skulpturen und übrigen Kunstwerk adäquat zu stellen und zu hängen. Umso mehr freuten sich Nina Gundel, Schülerin der 12. Klasse der FOS, und ihr Kunstlehrer Matthias Schlüter, beide Initiatoren der Ausstellung, über die Resonanz ihres Aufrufs, den sie im Januar an die Schüler gerichtet hatten.

Matthias Schlüter wies auf die Qualität der ausgestellten Arbeiten hin; einige entstanden in seinem Unterricht, aber besonders stolz sei er auf jene Fälle, in denen er Schüler motivieren konnte, auch außerhalb des Unterrichts kreativ zu sein und sich mit dem Thema Kunst zu beschäftigen.

Der stellvertretende Schulleiter Anton Lindner rief die Schüler dazu auf, in jeder der vier Kategorien „Grafiken“, „Malerei“, „Fotografien“ und „Objekte und Skulpturen“ ihren persönlichen Favoriten zu ermitteln. Das Votum der Schüler sei dafür ausschlaggebend, welche Arbeiten im Anschluss an die Ausstellung prämiert würden.

Die Besucher der Ausstellung haben bis Pfingsten die Möglichkeit, sich ein Bild zu machen. Die Prämierung der Arbeiten findet voraussichtlich im Rahmen der Abschlussfeier statt.